

Ganztagskonzept

Fassung 03/2017

Schule und Gesellschaft haben sich verändert: Mehr und mehr Eltern sind ganztags berufstätig, viele alleinerziehende Eltern sind auf eine ganztägige Betreuung angewiesen und müssen Beruf und Familie bewältigen. Die SuS der Schillerschule entstammen häufig instabilen Familienverhältnissen und benötigen auch außerhalb von Unterricht besondere Anregung und Förderung, die ihnen zu Hause nicht angeboten werden kann. Daraus folgt, dass Schule mehr sein muss als Lernen am Vormittag und Freizeitgestaltung am Nachmittag. Wir stellen uns dieser Herausforderung und gestalten **Schule als Lern- und Lebensraum**.

Die Schillerschule bietet als Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ihren SuS ein **passgenaues Angebot im Ganztagsbereich**:

- **Alle SuS der Klassen 1 bis 6** (teils 7) nehmen täglich bis 15:30 Uhr an einem qualifizierten, auf Förderschüler zugeschnittenen Betreuungsangebot („Villa e.V.“) mit Hausaufgabenbetreuung teil.
- Die älteren SuS (**Kl. 7 bis 10**) erhalten an drei Tagen ein vielfältiges AG-Angebot (zwei AGs verpflichtend), außerdem Hausaufgabenbetreuung.

Vor- und Nachmittag sind sowohl personell als auch inhaltlich miteinander verknüpft, was den besonderen Bedürfnissen der Förderschüler entgegenkommt. Das Erlernen sozialer Kompetenzen beispielsweise in den „Klassenfindungsstunden“ oder beim Kletterprojekt sind uns besonders wichtig und Voraussetzung für gelingende Lernprozesse im Unterricht. Auch die intensive Beratung von SuS in persönlichen Krisensituationen oder in der Berufsvorbereitung bis zur Elternberatung bei finanziellen Angelegenheiten (z.B. Beantragung des Bildungs- und Teilhabepakets) haben einen hohen Stellenwert.

Räume für Unterricht, Betreuung, Bewegung und Entspannung (auch außerschulisch) stehen ausreichend zur Verfügung.

Unterricht und Ganztagsangebot, Vormittag und Nachmittag, werden schrittweise **aufeinander abgestimmt**, auch in Bezug auf Schulleben, Schulkultur und Rhythmi-

sierung (z.B.: Kletterprojekt „Miteinander hoch hinaus“, gesundheitsfördernde Schule, soziales Lernen, fein- und grobmotorische Förderangebote, Cafeteria, Schulsozialarbeit). Wir berücksichtigen einen **Wechsel von Anspannungs- und Entspannungsphasen** im Tagesablauf und erproben derzeit ein **neues Mittagspausenkonzept** mit sozialpädagogischen Angeboten. Ein warmes **Mittagessen** wird täglich angeboten und von den meisten SuS genutzt.

Da alle unsere Schülerinnen und Schüler nach einem Förderplan gefördert und in klassenübergreifenden Lerngruppen unterrichtet werden, ist **Heterogenität Prinzip im Schulalltag** und individualisiertes Lernen selbstverständlich in den Bildungs- und Betreuungsangeboten am Vor- und Nachmittag.

Selbstständiges Lernen wird gezielt gefördert, die (Haus-) Aufgaben werden in altersspezifischen Gruppen umgesetzt.

Bewegung gilt im Unterricht und Nachmittagsangebot als wichtiger Baustein (z.B. Motorik AG, Hockey- und Fußball-AG).

Die **Schillerschule öffnet sich** bewusst nach außen: So kooperieren wir im AG-Bereich seit mehreren Jahren mit der benachbarten Grundschule (wechselseitige Teilnahme von SuS beider Schulen), außerdem mit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Pfungstadt (z.B. Berufsorientierung) oder dem Berufsbildungswerk in Karben.

Lehrkräfte und Ganztagspersonal arbeiten gemeinsam an Ganztagsprojekten, in der Beratung und Förderung von SuS und in der Schulentwicklung zum Thema. Schüler und Eltern können sich im Schülerrat und in Schulelternbeirat bzw. Förderverein an der Weiterentwicklung beteiligen.